



VIEL SPASS IM WATTENMEER!

Das Quiz zum Weltnaturerbe

FÜR „WELTNATURERBE-PROFIS“



Organisation
der Vereinten Nationen
für Bildung, Wissenschaft
und Kultur



Das Wattenmeer
Welterbe seit 2009



WATTENMEER
WELTNATURERBE

Nationalpark
Wattenmeer



SCHLESWIG-HOLSTEIN

1. Seit wann zählt der Hamburger Nationalpark zum Weltnaturerbe Wattenmeer?

- N Es ist von Beginn an Teil des Weltnaturerbes (2009).
- S Es ist seit 2011 dabei.
- T Es zählt nicht zum Weltnaturerbe.

2. Der Nationalpark Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer erstreckt sich über 4.410 km². Wie viele dauerhafte Einwohner zählt der Nationalpark?

- T um die 3000
- C genau 3
- R keinen

3. Welches Kriterium wurde bei der Vergabe des Weltnaturerbe-Titels nicht angemeldet?

- M Integrität (Unversehrtheit)
- R Authentizität
- H Schönheit

4. Wie wird im UNESCO-Weltnaturerbe mit Projekten der Gas- und Ölförderung verfahren?

- G Sie wurden mit Einführung des Titels gestoppt.
- U Sie bilden Exklaven im Wattenmeer, die nicht zum Weltnaturerbe zählen.
- K Sie sind uneingeschränkt Teil des Weltnaturerbes.

5. Was verbirgt sich hinter dem Wort „Sipho“?

- T Das Atmungs- und Ernährungsrohr der Muschel.
- P Das Blasloch des Schweinswals.
- R Der Fachbegriff für die Seegangsrippeln im Watt.

6. Das Common Wadden Sea Secretariat (CWSS) in Wilhelmshaven koordiniert die trilaterale Zusammenarbeit im dänisch-deutsch-niederländischen Wattenmeer. Welches zählt nicht zu seinen direkten Aufgaben?

- Z Die Durchführung von ökologischem Monitoring in der Natur.
- S Die Veröffentlichung von Berichten zum Wattenmeer.
- W Die Bewertung von Monitoring-Daten.



7. Wann ist der beste Zeitpunkt für den Beginn einer Wattwanderung?

- C Genau bei Niedrigwasser.
- Z Ca. 2 Stunden vor Niedrigwasser.
- O Ca. 30 Minuten nach Niedrigwasser.

8. Im Wattenmeer ist Deutschlands größtes Raubtier zu Hause: die Kegelrobbe. Wie schwer wird sie maximal?

- E 90 kg
- A 200 kg
- O 300 kg

9. Was sind „Faschinen“?

- T Die offizielle Bezeichnung der Schleppnetze an Krabbenkuttern.
- L Extrem breite Priele, die für die Schifffahrt sehr wichtig sind.
- N Reisigbündel, die in Lahnungen verarbeitet werden.

10. Ebbe und Flut werden von der Anziehungskraft des Mondes gesteuert. Doch wann entstehen Springfluten?

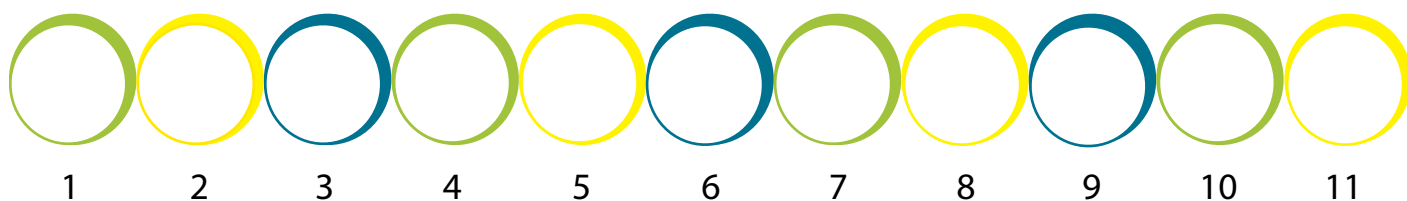
- I Sie entstehen bei Neumond.
- O Die Entstehung hat nichts mit dem Mond zu tun.
- E Sie entstehen bei Voll- und Neumond.

11. Wie heißt die Pflanze, die das typische Dünenbild prägt? (siehe Abbildung unten)

- E Queller
- N Strandhafer
- R Seegras



Die Buchstaben vor den richtigen Antworten ergeben aneinandergereiht das Lösungswort.



Name:

Natur Natur sein lassen!

Der Nationalpark Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer unterliegt bestimmten Schutzgesetzen. Nicht nur, weil es als Weltnaturerbe bestimmte Auflagen erfüllen muss, sondern auch nationale Regelungen müssen beachtet werden. So unterliegt der Nationalpark einer Aufteilung in zwei verschiedene Schutzzonen. In der Schutzzone 1 ist jegliche Ressourcennutzung für den Menschen verboten. Sie ist mit Ausnahme von küstennahen Gebieten, welche für Wattwanderungen genutzt werden können, für die Öffentlichkeit unzugänglich. Hier kann und darf sich die Natur ungestört entwickeln. Sie umfasst ca. ein Drittel des Nationalparks. Die Schutzzone 2 bildet die Pufferzone um die Zone 1 herum und beinhaltet das Walschutzgebiet im Westen Sylts, sowie temporäre Brut- und Raststätten von Vögeln. Die Nutzung hier für z.B. Baden, Surfen und traditionelle Krabbenfischerei ist hier jedoch erlaubt.

LKN.SH 

Landesbetrieb für Küstenschutz,
Nationalpark und Meeresschutz

© LKN.SH/Nationalparkverwaltung

Tel. 04861 96200 | nationalpark@lkn.landsh.de

www.weltnaturerbe-wattenmeer.de | www.nationalpark-wattenmeer.de | www.lkn.schleswig-holstein.de

Abbildungen: Stock, Schnabler, Morascher, Schlorke, Graner/LKN.SH

Tönning 12 | 2017

